

maxit MW-P 035 Fassade speedy X



Produktkurzbeschreibung

maxit MW-P 035 Fassade speedy X ist eine nichtbrennbare Steinwoll-Dämmplatte DIN EN 13162 (DIN 18165) mit erhöhter Zugfestigkeit als Kernstück für mineralische Wärmedämm-Verbundsysteme. Die Beschichtungen auf den Plattenoberflächen ermöglichen die maschinelle Verarbeitung des Klebemörtels auf dem Untergrund sowie den Putzauftrag ohne Pressspachtelung. Für das maxit Dickputzsystem geeignet.

Produkteigenschaften

- keine Pressspachtelung notwendig
- A 1, nicht brennbar
- nicht glimmend
- wärme- und schalldämmend
- hohe Zugfestigkeit
- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- schnell und einfach zu verarbeiten
- recycelbar

Anwendungsbereich

Als Wärme-, Schall- und Brandschutz im Alt- und Neubaubereich in den maxit MW WDV-Systemen, an Außenwänden bis Gebäudehöhen von 100 m und Windsogbelastungen von max. 2,2 kN/m², einsetzbar. Eine zusätzliche mechanische Befestigung ist in jedem Fall vorzunehmen.

Baustellenvoraussetzungen

Der Dämmstoff muss vor und während der Verarbeitung vor extremer Feuchteeinwirkung geschützt werden; ggf. ist das Gerüst abzuhängen. Die Verarbeitung sollte auf trockenem Untergrund erfolgen, um Verfärbungen an der Fassade zu vermeiden.

Untergrundvorbereitung

Untergründe müssen eben und tragfähig sein. Die **Ebenheit** des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau" entsprechen. **Altanstriche** müssen zu 70 % entfernt werden. **Altputz** auf Festigkeit sowie **Hohlstellen**, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. **Beschichtungen und Putze**, die nicht tragfähig sind, restlos entfernen. **Mörtel- oder Betonteile**, die grob vorstehen, abschlagen. **Glatte Betonuntergründe** sollten durch eine Probeverklebung auf ihre Haftfähigkeit geprüft werden. Die Verarbeitung des Dämmstoffes sollte nur auf trockenen Untergründen erfolgen.

Verarbeitung / Montage

Zuschnitte der Platten sollte möglichst mit einem Mineralwoll-Schneidegerät durchgeführt werden.

Varianten des Kleberauftrages:

a) Bei geeigneten Untergründen kann der Kleberauftrag **maschinell** erfolgen. Dabei wird der Kleber schlangenförmig in Wülsten von ca. 5 cm Breite und 1,5 bis 2 cm Dicke auf die Wand gespritzt. Der Abstand der Wülste soll 10 cm nicht übersteigen. Die Lamellenplatten werden sofort nach Applikation des Mörtels eingeschwom-

men (max. 10 Minuten nach Auftrag des Mörtels, je nach Witterung und Untergrund weniger).

b) Kleberauftrag mit einer speziellen maxit Klebepistole, wobei der Mörtel rahmenförmig am Rand der Platte aufgetragen und durch zwei bis drei senkrechte Streifen ergänzt wird.

c) Kleberauftrag im Punkt-Wulst-Verfahren per Hand auf die Platte. Klebemörtel ist so zu verteilen, dass nach dem Andrücken der Platte mindestens 50 % Klebefläche am Untergrund entstehen.

d) Vollflächige Verklebung mittels maschinellem Kleberauftrag auf das Mauerwerk. Anschließend wird der Putz idealerweise mit einer Zahnkartätsche durchgekämmt. Die Lamellenplatten werden sofort nach Applikation des Mörtels eingeschwommen (max. 10 Minuten nach Auftrag des Mörtels, je nach Witterung und Untergrund weniger).

Platten werden fugendicht gestoßen und fortlaufend im Verband mit in der Regel mindestens 25 cm Überbindemaß, jedoch an einzelnen Stellen nicht unter 10 cm, verklebt. An **Gebäudeecken** werden die Platten im Verband verlegt, wobei der Plattenrand um die Plattendicke zuzüglich der Dicke des Klebemörtels über die Gebäudecke hinausragen muss. **Risse an Fenster und Türöffnungen** können durch das Ausklinken der Platten minimiert werden. **Anschlüsse an starre Bauteile** sind durch ein vorkomprimiertes Fugendichtband zwischen Dämmplatte und Untergrund zu entkoppeln. **Plattenstöße** sind zur Vermeidung von Wärmebrücken mörtelfrei zu halten. Fehlstellen und Fugen müssen über 5 mm Größe mit gleichartigem Dämmmaterial wie die Fasadendämmung verschlossen werden. Kleinere Lücken können mit maxit Füllschaum geschlossen werden. **Bei Mischbauweisen**, z.B. im Betonskelettbau mit Mauerwerksausfachung, ist auf eine Überbrückung der verschiedenen Bauteile von mindestens 10 cm zu achten. **Bauteilfugen** müssen in das WDV-System übernommen werden. **Bei Versätzen in der Fassade** ist die Dämmplatte nicht direkt über den Untergrundversatz anzuordnen. Die Platte mindestens 10 cm ausklinken. **Lot- und fluchtgerecht** werden die Platten mit einem Richtschreit ausgerichtet.

Nachbehandlung / Beschichtung

Vorstehende Plattenkanten und Unebenheiten müssen plan nachgeschnitten werden. Standzeit von mind. 1 Tag sollte vor dem Armieren eingehalten werden.

Besondere Hinweise

Es ist eine zusätzliche Verdübelung gemäß den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/Bauartgenehmigung vorzunehmen.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, lagern.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit MW-P 035 Fassade speedy X		
Anwendungsgebiet	WAP-zh	
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar	
Druckspannung bei 10 % Stauchung	$\sigma_{10} \geq 20 \text{ kPa}$	
Dämmstoffdicke	80 - 200 mm	
Längenbezogener Strömungswiderstand	$\geq 40 \text{ kPa} \cdot \text{s}/\text{m}^2$	
Plattenmaß	625 x 800 mm	
Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,035 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$	
Schmelzpunkt	$> 1000^\circ\text{C}$	
Stufe der Dynamischen Steifigkeit s' MN/m ³	$\geq 80 \text{ mm}$	SD 11
	$\geq 120 \text{ mm}$	SD 9
	$\geq 200 \text{ mm}$	SD 6
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	$\mu = 1$	
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	$\sigma_{mt} \geq 10 \text{ kPa}$	